



Personalsituation Holzmühle

Wie bereits berichtet ist Sonja Müller Ende Juli 2020 in Rente gegangen. Seit Eröffnung der Holzmühle im Jahr 2008 war Frau Müller Teil des Mitarbeiterteams der Stiftung und war als Ansprechperson im Haus (sie bewohnte mit ihrem Mann Ronald das Dachgeschoss des Hauses) stets eine feste Bezugsperson für die Menschen mit Behinderung, die im Rahmen des ambulant unterstützten Wohnens in der Holzmühle wohnten.

Wir danke **Sonja Müller** herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen 12 Jahren. Ebenso gebührt **Ronald Müller** ein großes Dankeschön für sein ehrenamtliches Engagement mit den Bewohnern der Holzmühle als auch für die Haus- und Gartenpflege. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir beiden alles Gute.



Kerstin Windmüller konnte im März 2020 ihren Stundenumfang erweitern, musste uns Ende August jedoch wieder verlassen, da sie im neuen Schuljahr ihr Referendariat in einer Schule begonnen hat. **Julia Gerberich, Edith Fischer und Christoph Decker** sind weiterhin für die Stiftung sowie in- und rund um die Holzmühle tätig.



Zusätzlich unterstützt seit August 2020 Frau **Anne-Marie Lutz** als weitere Fachkraft das Mitarbeiterteam der Holzmühle. Um sie näher kennenzulernen, habe ich ihr vier Fragen gestellt:

1. *Deinen Namen kennen wir bereits, was möchtest du noch über dich erzählen?*

Ich bin 28 Jahre alt, bin in Würzburg geboren und lebe mittlerweile in Helm-

stadt. Mein Studium der Sonderpädagogik und der evangelischen Theologie habe ich vor zwei Jahren abgeschlossen.

2. *Was machst du gerne in deiner Freizeit?*

Mein sechsjähriger Labrador Sam ist einer meiner liebsten Begleiter. Wenn er gerade keine Lust auf einen Spaziergang hat, verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden oder bewirtschafte meinen Garten.

3. *Was ist dir in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung wichtig?*

Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit sind Grundvoraussetzungen für eine gelungene Teilhabe. Mit diesem Gedanken möchte ich meine Klienten – unabhängig von ihrer Behinderung – begleiten. Dabei sehe ich mich nicht als Dirigentin, sondern als Ideengeberin und Unterstützerin.

4. *Auf was freust du dich bei deiner neuen Tätigkeit?*

Ich habe bereits ins Ambulant Unterstützte Wohnen hineinschnuppern dürfen. Mir macht es Spaß, Menschen in ihrem Alltag oder bei der Gestaltung ihrer Freizeit unterstützen zu können. Hier wächst man auch durch die kleinen Erlebnisse stark zusammen. Dementsprechend freue ich mich einfach auf neue Erlebnisse und die gemeinsame Zeit.

Vielen Dank für das Interview und einen guten Start in der Holzmühle.

Viele Grüße im Namen des gesamten Mitarbeiterteams



Christoph Decker
Leiter Holzmühle





Neubau Wohnanlage Berner Straße

Zwischenbericht vom Neubau Wohnheim und Tagesförderstätte für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung, Berner Str. 6d in Würzburg

Die staatlichen Zuschüsse der Regierung von Unterfranken und des Bezirks, der Zuschuss von 1 Million Euro der Aktion Sternstunden und Eigenmittel der Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung haben ermöglicht, dass der Bau unseres Wohnheims mit Tagesförderstätte im Februar/März 2020 angefangen werden konnte und jetzt im November 2020 im Rohbau vollendet wurde. Im November wurde bereits mit dem Innenausbau begonnen.



Straßenansicht von Osten vom Parkplatz aus gesehen- im Erdgeschoss wird die Tagesförderstätte sein Foto Oktober 2020



Straßenansicht von Norden im 2.+3.Stock für zukünftig vier Wohngruppen



Innenhof von Süden aus gesehen. Er wird in Zukunft begrünt mit Bäumen und Sträuchern und sowohl vom Eingang aus als auch von den Tagesfördergruppen aus wird er für Gestaltung des Lebens im Freien geeignet sein



Blick ins Erdgeschoss – In diesem Bereich wird die Betreuung und Förderung von Menschen angeboten werden, die wegen schwerer Mehrfachbehinderung nicht in die Werkstätte gehen können



Blick auf das Körperbehindertenzentrum aus dem ein Teil der 24 Betreuten in der Tagesförderstätte und 4 x 6 BewohnerInnen im Wohnheim nach der dortigen Schulzeit kommen werden.

Etwa die Hälfte der 24 BewohnerInnen wird in die Mainfränkischen Werkstätten zur Arbeit gehen bzw. gefahren werden. Die andere Hälfte erhält eine Tagesstruktur mit Beschäftigung in der Tagesförderstätte.

Weitere Fotos des Neubaus können Sie auf unserer Internetseite www.stiftung-wohnstaetten.de ansehen.

Sehr dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit mit der Stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Karin Baumgärtner, den Leitern des Erwachsenenbereichs Herrn Streicher und Herrn Bertelmann, sowie den MitarbeiterInnen und BewohnerInnen von St. Konrad und Kilianshof, welche viele Tipps, Wünsche und Anregungen für den Bau gegeben ha-

ben. Herrn Direktor Schöbel sind wir sehr dankbar für die Unterstützung und Spendenvermittlung der Aktion Sternstunden und der Verwaltung Herrn Meyer-Spelbrink und Frau Fehse, die auf die genaue Verwendung der Gelder achten, sowie dem großen Team der gkp Architekten mit den vielen Fachplanern und Bauberatern.

Inzwischen ist auch der letzte, der 2. Stock des Neubaus fertig geworden. Das Flachdach ist mit Stahlbeton gesichert.

Ab dem 27. Oktober 2020 wurden die Fenster eingesetzt; die Dachisolierung wurde ab Mitte November aufgetragen, die Außentüren folgen Ende November; und außerdem - übergeleitet von der Berner Str. 8 - wurde die Fernheizung eingerichtet.

Jetzt ist unser Neubau Berner Str. 6 d winterfest, so dass mit dem Einbau der Einzelheizkörper, der Lüftung und der Gebäudeautomation begonnen werden kann.

Wir werden im Frühjahr 2021 ein begrüntes Dach bekommen und darüber eine Solaranlage, die von der WVV Würzburg angemietet wird, mit der wir kostenlos unseren eigenen Strom produzieren können. Spenden benötigen wir für die Aufladesäule (4.000,- Euro) und die Umrüstung mit einem Rollstuhl-Lifter am Fahrzeug (18.000,- Euro).

Auf dem Parkplatz neben dem Neubau wollen wir eine Aufladestele errichten, mit der wir unseren eigenen Strom tanken und dann die Möglichkeit haben, ohne zusätzliche Kosten für Benzin den BewohnerInnen zur Abwechslung Ausflüge in die nähere Umgebung z.B. zu unserem Wildpark Sommerhausen anbieten zu können. Außerdem wird der Bus für Einkäufe von Lebensmitteln und Krankenfahrten gebraucht.

Wer mithelfen will, das **Spendenkonto** ist:

Konto der Stiftung Wohnstätten
Merkurbank Würzburg
IBAN: DE 64 7903 2038 0079 4950 08

Die Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung ist sowohl mildtätig als auch gemeinnützig und kann Spendenquittungen fürs Finanzamt ausstellen.

Peter Able, 1. Vorsitzender der Stiftung, zuständig für die Vertretung der Stiftung und für Finanzen

Gertrud Zürlein, 2. Vorsitzende der Stiftung, zuständig für Wohnungen und Personal ABW

Pfarrer Werner Schindelin, 3. Vorsitzender, zuständig für den Neubau Berner Straße 6d

Kontakte Pfarrer Werner Schindelin:

Tel 0931/71016

Email: werner.schindelin@gmx.de

Leutfresserweg 29

97082 Würzburg



Werner Schindelin

3. Vorsitzender der Stiftung



Verabschiedung des 1. Vorsitzenden der Stiftung Wohnstätten

Peter Able, der 1. Vorsitzende der Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung wird Ende dieses Jahres mit seiner Familie in seine oberbayerische Heimat zurückkehren.

Aus diesem Grund gibt Herr Able seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender der Stiftung Wohnstätten zum Jahresende 2020 auf.

Im Rahmen der jährlich im November stattfindenden Stiftungsratssitzung hat sich der Stiftungsrat von Herrn Able verabschiedet und sich sehr herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bedankt.

Gertrud Zürrlein, 2. Vorsitzende der Stiftung Wohnstätten überreichte Herrn Able ein Präsent, verbunden mit den besten Wünschen für ihn und seiner Familie am neuen Wohnort.

Gertrud Zürrlein

2. Vorsitzende der Stiftung



FOTOS: K. BAUMGÄRTNER



Im Bild von links: Stiftungsräte Joachim Feser und Kurt Vey, 3. Vors. Pfr. Werner Schindelin, Verwaltungsleiter Robert Meyer-Spelbrink, 1. Vors. Peter Able und 3. Vors. Gertrud Zürrlein.

Ein Mitarbeiterbad für die Holzmühle

Bis vor Kurzem gab es in der Holzmühle kein Mitarbeiterbad. Herr Thomas Zürrlein hat sich der nicht einfachen Aufgabe ehrenamtlich und in Eigenregie angenommen und dem Team der Holzmühle damit eine große Freude bereitet.

Die in die Jahre gekommene Wäschekammer der Wohngemeinschaft wurde als neues Bad hergerichtet. Herr Zürrlein installierte Wasseranschlüsse und Abflussrohre, begradigte Boden und Wände, verlegte Fliesen und installierte die sanitären Anlagen.

Wir bedanken uns herzlich für den ehrenamtlichen Einsatz,
das Team der Wohngemeinschaft Holzmühle.



Anne-Marie Lutz
Sonderpädagogin B.A.

